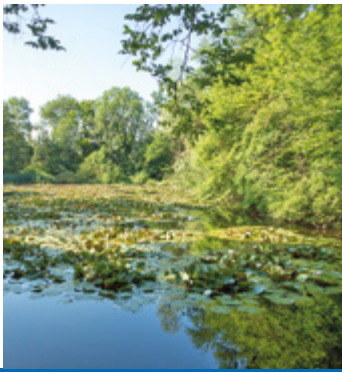




AUS DER SICHT DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Liebe Münchwilerinnen
Liebe Münchwiler
Das Jahr 2026 hat begonnen. Am Neujahrsapéro, der durch die Sport- und Kulturkommission im Alfred Sutter Park organisiert worden ist, trafen sich weit über 200 Menschen zum gemütlichen Zusammensein und um sich gegenseitig gute Wünsche für das neue Jahr auszusprechen. Es war ein stimmiger und sehr gelungener Anlass.
In diesem Jahr wird in Münchwilen wieder einiges auf dem Programm stehen und hoffentlich einige angefangene Arbeiten abgeschlossen werden. Ein ganz wichtiges Thema ist die Revision der Ortsplanung. Die Stimmbürgerin hat diese letztes Jahr genehmigt. Dagegen sind einige Rekurse eingegangen, welche behandelt werden müssen. Danach steht die Bewilligung durch den Kanton an. Dann bilden der rechtsgültige Zonenplan und das Baureglement die Basis für viele geplante Projekte von privaten Investoren in Münchwilen. Auch die Planung des neuen Werkhofs ist davon abhängig. Die Planungen dafür wurden wieder aufgenommen. Das Pflichtenheft ist ausgearbeitet und die Baukommission bestellt.
Die Feuerwehr Region Münchwilen ist seit dem 1. Januar 2026 im Sicherheitsverbund Hinterthurgau mit Sirnach und Wängi aufgegangen. Nach der Aufgabe als Vorsitzende des Lenkungsausschusses in den vergangenen Jahren wurde ich nun als Verbandspräsidentin gewählt, was mich gleichermassen ehrt und freut.
Nun wünsche ich unserer Gemeinde und allen Münchwilerinnen und Münchwilern nur das Beste für das Jahr 2026.

Ihre Gemeindepräsidentin



Nadja Stricker
nadja.stricker@
muenchwilen.ch



Neujahrsapéro unter freiem Himmel

Die Sport- und Kulturkommission lud am ersten Sonntag des neuen Jahres die Münchwiler Bevölkerung in den Alfred Sutter Park. Bei herrlichem, aber kaltem Winterwetter strömten Gross und Klein in die Parkanlagen und konnten vom Gemeinderat eine praktische Leuchtweste mit dem Logo und dem Leitspruch «Mir gefällt's z Münchwilen» entgegennehmen. Nach Ansprachen der Gemeindepräsidentin Nadja Stricker, die in einer Trauerminute den Opfern von Crans-Montana sowie allen Personen, die im vergangenen Jahr ihr Leben lassen mussten, gedachte, der Rede der Schulpräsidentin Tanja Baer sowie der Verlosung der Adventsbilder durch Konrad Haltiner, Präsident des Vereins Villa Sutter und Alfred Sutter Park, konnte man sich die Wurst und das Schlangenbrot an den Feuerschalen selber bräteln.

Bei angeregten Gesprächen und Punsch fand der erfolgreiche Anlass sein Ende zusammen mit dem Sonnenuntergang.

Personelle Wechsel auf der Gemeindeverwaltung

Nach der Kündigung von Svenja Kästli per Ende Februar gibt es in den Ein-



wohnerdiensten und in der Kanzlei Veränderungen. Es freut den Gemeinderat, dass die freien Stellen bereits vor Weihnachten wieder besetzt werden konnten.

Per 1. Februar wird Stefania Cicilano aus Matzingen die Einwohnerdienste mit 60 Prozent unterstützen. Per 1. April beginnt Lilly Graf aus Bronschhofen ihre Tätigkeit in der Kanzlei mit 40 Stellenprozent.

Willkommen bei der Gemeindepräsidentin

Jeweils **dienstags**, 16 bis 18 Uhr, 1. Stock Gemeindehaus Münchwilen an folgenden Daten:

24. Februar / 24. März / 28. April / 26. Mai / 23. Juni
18. August / 29. September / 27. Oktober / 24. November

Im Juli und Dezember finden keine öffentlichen Sprechstunden statt. Es können aber jederzeit individuelle Termine mit der Gemeindepräsidentin abgemacht werden (Telefon 071 969 11 10 oder E-Mail: nadja.stricker@muenchwilen.ch).

Sirenentest

Sicherheit im Ernstfall

Am **Mittwoch, 4. Februar**, werden in der ganzen Schweiz ab **13.30 Uhr** die Sirenen getestet. Der jährliche Sirenentest stellt sicher, dass die Alarmsysteme im Notfall zuverlässig funktionieren.

Ablauf des Tests

- Ab 13.30 Uhr: Allgemeiner Alarm (ein einminütiger, auf- und absteigender Ton)
- In gewissen Regionen folgt zusätzlich der Wasseralarm.

Wichtig für die Bevölkerung

- Der Sirenentest ist ein Routinecheck – es besteht keine Gefahr.
- Es sind keine Schutzmassnahmen erforderlich.
- Erklängt eine Sirene ausserhalb des Sirenentests, informieren Sie sich bitte über Radio oder Alertswiss (App oder Website) und befolgen Sie die offiziellen Anweisungen.

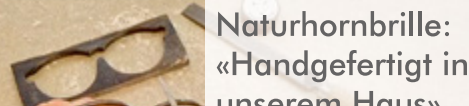
Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Eigenmann

Eigenmann AG

9542 Münchwilen, +41 71 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch



Naturhornbrille:
«Handgefertigt in
unserem Haus»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach
Optik **Sichtwerk**

wird im Mandatsverhältnis weiterhin die Hauswartung sowie Aufgaben der Truppenunterkunft für die Gemeinde übernehmen und somit eng mit der Gemeindeverwaltung verbunden bleiben. Der Gemeinderat dankt Gabriel Eisenring herzlich für seinen loyalen und riesigen Einsatz zugunsten der Gemeinde und wünscht ihm einen guten Start in der neuen Organisation.

Neue Gebühren seit 1. Januar 2026

Die Gebühren des Beitrags- und Gebührenreglements wurden von der Verwaltung umfassend überprüft und überarbeitet. Jede Abteilung hat ihre Tarifpositionen einzeln geprüft, Aktualität und Notwendigkeit beurteilt und bei Bedarf neu festgelegt. Zusätzlich wurden neue Kostenstellen aufgenommen.

Die überarbeitete Fassung wurde an der Abteilungsleitersitzung im November 2025 diskutiert und einstimmig zur Weiterleitung an den Gemeinderat empfohlen.

Der Gemeinderat hat die vorgeschlagenen Anpassungen geprüft, als sachgerecht und notwendig beurteilt und die neuen Tarife genehmigt. Sie gelten seit 1. Januar 2026.

Der Gemeinderat ■



Evangelischer Friedhof; Räumung von Gräbern

Auf dem evangelischen Friedhof in Münchwilen werden Anfangs Mai 2026 Gräber geräumt. Die zu räumenden Bestattungsreihen sind seit Ende Oktober 2025 entsprechend bezeichnet.

Die Angehörigen werden gebeten, für die Abräumung von Grabmälern, Grab schmuck, und Bepflanzungen bis spätestens 30. April 2026 besorgt zu sein.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Räumung durch die Gemeinde erfolgen. Falls dann noch Grabmäler, Pflanzen etc. vorhanden sein sollten, erfolgt die Beseitigung durch die Gemeinde, ohne jeglichen Entschädigungsanspruch. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Politischen Gemeinde Münchwilen.

Gemäss Friedhofsreglement verlängern nachträglich beigesetzte Urnen die Grabesruhe nicht.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Friedhofsvorsteheramt (Telefon 071 969 11 70) gerne zur Verfügung.

Münchwilen, im Januar 2026

Friedhofsvorsteheramt Münchwilen

Münchwiler Newsletter

umfassend und aktuell informiert ...

Jetzt anmelden unter: www.muenchwilen-tg.ch unter der Rubrik Gemeinde / News / Newsletter.
Markieren Sie die Rubriken, die Sie abonnieren möchten und wählen Sie die Versandart «sofort» oder allenfalls «gesammelt» und erhalten die Beiträge in Form einer Zusammenfassung.



verwalten, verkaufen, vermieten und vermitteln von Immobilien

WICK LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG

WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch

Eigenmann

Eigenmann AG
9542 Münchwilen, +41 71 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch

Naturhornbrille:
«Handgefertigt in
unserem Haus»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach
Optik **Sichtwerk**

OTICON | Zeal

bietet Ihnen:

- Hervorragende Klangqualität
- Diskrete, sichere und komfortable Passform im Ohr
- Wiederaufladbarkeit
- Konnektivität mit Ihrem Smartphone und anderen Geräten
- Sofortige Anpassung – für besseres Hören ab dem ersten Moment

SPORTSTUDIO MEER

Sportlerweg 2 in Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96



Springerin/Springer Jugendarbeit Münchwilen auf Stundenbasis

Die Jugendarbeit Münchwilen sucht zur Verstärkung eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit als Springerin/Springer.

Einsatzzeiten

- Freitagabend: 18.00 – 22.15 Uhr
- Zusätzlich: Teilnahme an Sitzungen maximal alle zwei Monate (nach Absprache)
- Arbeitseinsätze nach Absprache

Deine Aufgaben

- Betreuung und Begleitung von Jugendlichen im offenen Jugendtreff
- Unterstützung im laufenden Betrieb
- Mitgestaltung eines respektvollen, sicheren und wertschätzenden Umfelds
- Durchsetzung der Treffregeln und Ansprechperson für die Jugendlichen
- Mithilfe bei einfachen organisatorischen Aufgaben

Dein Profil

- Freude und Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen
- Verantwortungsbewusste, zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- Offenheit, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Vorzugsweise absolviert oder planst du eine Ausbildung in Sozialer Arbeit (FH/HF) oder ähnliches, nicht zwingend erforderlich

Wir bieten

- Eine sinnstiftende Tätigkeit in der offenen Jugendarbeit
- Ein motiviertes und unterstützendes Team
- Faire Entlohnung gemäss Vereinbarung
- Einblicke in die professionelle Jugendarbeit
- Gute Vereinbarkeit mit Ausbildung, Studium oder anderer Berufstätigkeit

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme unter:
Email: tina.odermatt@muenchwilen.ch / Telefon: 078 670 77 58

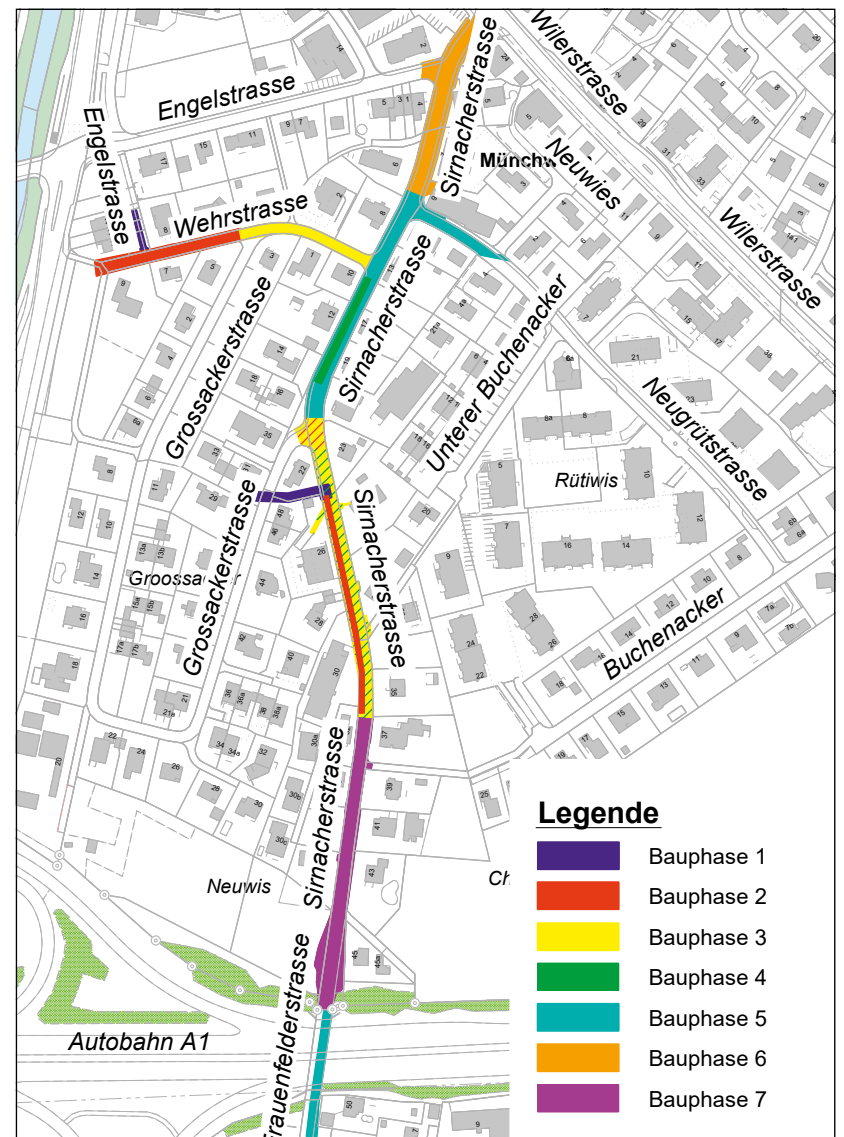


Umgestaltung Sirnacherstrasse, Münchwilen

Baustart im Februar 2026

Die Politische Gemeinde die umfassende Münchwilen und die Genossenschaft EW Münchwilen realisieren gemeinsam mit der Gemeinde Sirnach das Projekt «Umgestaltung Sirnacherstrasse». Ziel ist Sanierung und Aufwertung des Strassenabschnittes. Neben der Erneuerung des Strassenoberbaus wird auch eine durchgehenden Fusswegverbindung sowie neue Elektro- und Wasserleitungen erstellt. Zusätzlich erfolgt die Erneuerung von Teilen der Kanalisation an der Wehrstrasse sowie an der Sirnacherstrasse, um die Infrastruktur langfristig zu sichern. Die Bauarbeiten wurden an die Firma ALDER-ZANI AG, Gossau vergeben und beginnen am Montag, 2. Februar 2026. Der Abschluss des Projekts ist auf zirka Ende November 2026 vorgesehen. Die Arbeiten erfolgen in sieben Bauphasen, um die Einschränkungen für Anwohner möglichst gering zu halten. Die Sirnacherstrasse ist für den Durchgangsverkehr von zirka Montag, 16. Februar 2026 bis Ende November 2026 gesperrt. Während den jeweiligen Bauphasen müssen auch Teilstrecken der Grossackerstrasse, Wehrstrasse, Neugrütstrasse sowie die Autobahnbrücke in Sirnach gesperrt werden. Der Zubringerdienst zu den betroffenen Liegenschaften bleibt mit Ausnahmen von einzelnen Tagen von einer Seite gewährleistet. Aufgrund der Strassensperrung wird der Verkehr von Sirnach nach Münchwilen entsprechend über die Q20 umgeleitet. Die direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden vor Beginn jeder Bauphase mittels Infoschreiben über die genauen Abläufe informiert. Für alle weiteren Interessenten sind die Informationen unter der Homepage der Politischen Gemeinde Münchwilen aufrufbar. Falls für Sie Probleme im Zusammenhang mit diesen Bauvorhaben

Aus dem Ressort Tiefbau



auftreten, wenden Sie sich bitte an die Bauleitung.

Bauherrschaften:

- Gemeinde Münchwilen, Gregor Kretz, Telefon 071 969 11 61
- Genossenschaft EWM, Adrian Werder, Telefon 071 969 44 40
- Gemeinde Sirnach, Jürg Messmer, Telefon 071 969 34 28

Bauleitung:

bhateam ingenieure ag, Sirnach
Bauleiter: Luca Bernhardsgrütter
Telefon 071 511 46 00

Bauunternehmung:

ALDER-ZANI AG, Gossau
Bauführer: Rolf Reifler
Telefon 071 385 15 74

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis und die Unterstützung während der Bauzeit. Selbstverständlich werden die Unannehmlichkeiten für alle Direktbetroffenen so gering wie möglich zu halten.

Mitglied Baukommission gesucht

Die Gemeinde Münchwilen sucht per 01.04.2026 ein neues Mitglied für die Baukommission.

Gestalten Sie die bauliche Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mit.

In der Baukommission bringen Sie Ihr Fachwissen ein und wirken bei wichtigen Entscheiden in den Bereichen Bauen, Planung und Umwelt mit.

Ihre Aufgaben

- Prüfung und Beurteilung von Baugesuchen
 - Prüfung der Zonenkonformität innerhalb des Baugebiets
 - Zuständigkeit für den baulichen Brand- und Zivilschutz
 - Prüfung von Kanalisationsleitungen sowie dem Energienachweis

Das bringen Sie mit

- Fachkenntnisse im Hochbau und/oder im Bereich Bausachverständnis
- Grundkenntnisse im Bau- und Planungsrecht
- Interesse an Umwelt- und Denkmalpflege
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in einem Kommissionsgremium

Das erwartet Sie

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe
- Einblick in kommunale Entscheidungsprozesse
- Die Möglichkeit, die Gemeinde nachhaltig mitzugestalten

Haben Sie Interesse oder kennen Sie eine geeignete Person?
Dann freuen wir uns über eine Interessensmeldung mit Motivationsschreiben bis 01.03.2026 an:

Amt für Bau und Umwelt, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen oder
marcel.hollenstein@muenchwilen.ch

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Marcel Hollenstein, Bereichsleiter Hochbau, Telefon 071 969 11 62, gerne zur Verfügung.

HANDÄNDERUNGEN

- 5. Dezember, Münchwilen, Grundstück Nr. 2458, 386 m², Land, Sonnhaldenstrasse 1, Wohnhaus, Garage; Veräusserer Immobilien Andreja GmbH, Münchwilen; Erwerber Baumgartner Timon, Frauenfeld.
- 10. Dezember, Münchwilen, Grundstück Nr. 231, 400 m², Land, Murgtalstrasse 19, Wohnhaus; Veräusserer Georgis Georges, Münchwilen TG; Erwerber Velu Astrit und Albulena, Münchwilen TG.
- 17. Dezember, Münchwilen, Grundstück Nr. S565, 4½-Zimmer-Wohnung, Murgtalstrasse 37, 171/1000 StWE; Veräusserer Dort Roger und Sarina, Münchwilen; Erwerber Fernandez Alvarez Victoria, Münchwilen.
- 17. Dezember, Münchwilen, Grundstücke Nr. 2274, 2279, 2280 und 2344, 54'053 m², Land, Ruuchwise, Schari, Fuchsloch; Veräusserer Ackermann Peter, Tuttwil; Erwerber Ackermann David, Tuttwil.

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Bewilligungen wurden, vorbehaltlich allfälliger Rekurse, erteilt an:

- Herter Bettina, Holzmannshaus 58, 8360 Eschlikon, Umnutzung von Gewerberaum in Wohnraum.
- Schlumpf Roger, Neugrütstrasse 15, 9542 Münchwilen, Ersatz Terrassenüberdachung.
- Quinz Andreas, Ersatz Luft/Wasser WP durch eine neue Luft/Wasser WP am selben Standort, Grossackerstrasse 48, 9542 Münchwilen.

Aus dem Ressort Umwelt

Entsorgung Christbäume bis Ende Februar gratis



Die Christbäume bis zu einer Länge von 150 Zentimetern können zur Entsorgung jeweils donnerstags bei den Unterflursammelstellen deponiert werden. Bitte entfernen Sie vorher sämtlichen Christbaumschmuck wie Bänder, Klammern etc. Bis Ende Februar ist die Entsorgung jeweils gratis, danach ist eine Sperrgutmarke von sechs Franken anzubringen.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am 14. Februar statt. Die Pfadi Hinterthurgau wird das Altpapier einsammeln. Bitte deponieren Sie das Altpapier am Abholtag gut gebündelt bis 7.30 Uhr am Strassenrand. In der Abfall-Agenda 2026, welche Sie im Dezember 2025 erhalten haben, sind auch die nachfolgenden Daten für die Papiersammlung ersichtlich: 23. Mai, 15. August und 14. November. Säcke werden nicht eingesammelt! Karton kann separat verschnürt ebenfalls mitgegeben werden (keine Milch- und Getränkepackungen, Waschmittelkartons, kein mit Alu beschichtetem oder plastifiziertem Karton). Falls bis 16.15 Uhr Ihr Sammelgut noch nicht abgeholt wurde, bitte Anruf unter Mobile 079 429 64 56.

Richtiges Bereitstellen:

Papier

Karton



Eierkarton



Schredderware



- Steile Strassen
- Trottoirs

Der Plan für den differenzierten Winterdienst kann auf der Gemeindehomepage (Online-Schalter/Formulare) heruntergeladen werden. An allen Dorfeinfahrten wird ein Schild mit der Aufschrift «differenzierter Winterdienst» angebracht, um alle Verkehrsteilnehmenden entsprechend zu sensibilisieren.



Die Winterdienstequipe ist bemüht, einen reibungslosen Winterdienst sicherzustellen und ist dankbar für die Unterstützung durch die Einwohnerinnen und Einwohner.

Schneeräumungen

Duldungspflicht § 39, Abs. 4 (Gesetz über Strasse und Wege)
Anstösserinnen und Anstösser haben Schnee zu dulden, der bei der Räumung von Strassen oder Wegen auf das Grundstück gelangt.

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
Samstag von 8 bis 17 Uhr

Geschlossen:

Samstag ab 17.00 Uhr, Sonntag ganzer Tag

Anlieferung:

nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen

Aus Rücksicht auf die Anwohner bitten wir um Einhaltung der Öffnungszeiten.

Differenzierter Winterdienst für die Winterperiode 2025/2026

Seit Winter 2013/2014 praktiziert die Gemeinde Münchwilen einen situationsbezogenen Winterdienst. Es werden vor allem die Hauptachsen, die Schulwege und steile Strassen schwarz geräumt. Auf den übrigen Strassen, Wegen und Plätzen wird auf Streusalz verzichtet, und eine Schneeräumung erfolgt erst ab einer Schneehöhe von zirka fünf Zentimetern. Durch den reduzierten Salzverbrauch wird die Umwelt geschont. Auch Schäden an Strassen und Kunstbauten wie zum Beispiel Brücken können so reduziert werden. Für die Verkehrsteilnehmenden bedeutet dies, dass die Fahrweise, die Ausrüstung und das Verhalten den herrschenden winterlichen Verhältnissen anzupassen sind. Die Fussgänger werden angehalten, sich draussen nur mit wintertauglichem Schuhwerk zu bewegen sowie allfällig vereiste Stellen mit der nötigen Vorsicht zu begehen. Die Benützer des Verkehrsnetzes können beim abgestuften Winterdienst nicht davon ausgehen, dass die Gemeindestrassen, Trottoirs und Wege frei von Schnee- und Eisglätte sind.

Folgendes Konzept wurde unter Einbezug von Erfahrungswerten anderer Gemeinden durch den Gemeinderat festgelegt: Die folgenden Strassen und Wege werden schwarz geräumt:

- Hauptverkehrsstrassen / Sammelstrassen

Aus dem Ressort Hochbau

Anpassungen Werterhalt Schutzräume und Schutzanlagen Erhöhung der Ersatzabgaben per 1. Januar 2026

Angesichts der veränderten globalen Sicherheitslage sind Schutzbauten von grosser Bedeutung. Damit der Grundsatz «ein Schutzplatz pro Einwohnerin oder Einwohner» weiterhin gewährleistet werden kann, hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2025 entsprechende Änderungen in der Zivilschutzverordnung gutgeheissen.

Kernpunkte sind der Ersatz von Schutzraumkomponenten am Ende der Lebensdauer, die Anpassung der Schutzraumbaupflicht sowie die Erhöhung der Ersatzbeiträge.

Der Bundesrat hat daher entschieden, in zwei Schritten vorzugehen. Zum einen will er den Werterhalt der bestehenden Infrastruktur sicherstellen. Zum anderen will er das Netzwerk der Schutzbauten weiterentwickeln und prüfen, welche Infrastrukturen sich als alternative Schutzeinrichtungen eignen würden.

Auswirkungen auf die periodische Schutzraumkontrolle 2025 in Münchwilen

Bei privaten und öffentlichen Schutzräumen, welche vor über 40 Jahren erstellt wurden, haben die Schutzraumkomponenten und die Ausrüstung wie Belüftungssysteme, Schutzfilter, Explosionsschutzventile, Luftleitungskomponenten, Kunststoffe, Gummidichtungen, gas- und druckdichte Durchführungen von Schutzabschlüssen, Elektrokompenten, sanitäre Komponenten, Liegestellen und Trockenklosetts, Notstrom, Panzertüren etc. die Lebensdauer bereits überschritten und entsprechen auch nicht mehr dem Stand der Technik. Eine Funktionstüchtigkeit kann in den meisten dieser Anlagen nicht mehr gewährleistet werden. Deshalb werden die Eigentümer dieser Schutzräume aufgefordert, die veralteten Anlagen



zu ersetzen. Die Kosten für den Ersatz von Belüftungssystemen werden durch die Politische Gemeinde getragen, beziehungsweise aus Ersatzbeiträgen finanziert.

Auswirkungen auf Baugesuche

- Baugesuche, welche ab dem 1. Januar 2026 bei der Gemeinde eingereicht werden, sind somit nach dem neuen Recht zu beurteilen. Neu beträgt die Schutzraum-Ersatzabgabe 1'400 Franken pro Platz, an Stelle der bisherigen 800 Franken.
- Zudem unterstehen An-, Um-, und Aufbauten ebenfalls einer Ersatzabgabepflicht. Infolgedessen müssen alle Baugesuche von An-, Um-, und Aufbauten ebenfalls über die Baugesuchszentrale des Kantons eingereicht und durch das Amt für Bevölkerungsschutz des Kantons Thurgau beurteilt werden.
- Bauten mit weniger als 38 Zimmern werden nicht automatisch mit einer Ersatzabgabe abgehandelt, sondern es müssen auch wieder in kleineren Bauten Schutzräume erstellt werden.
- Für Projektänderungen von bewilligten oder in Bau befindlichen Vorhaben gilt jedoch weiterhin die «alte» Ersatzabgabe von 800 Franken. Führt die Projektänderung so weit, dass ein neues Baugesuch eingereicht werden muss, ist neues Recht anzuwenden. Somit ist es besonders wichtig, dass keine Ersatzbeiträge bei Erteilen der Baubewilligung in Rechnung gestellt werden, sondern erst bei Baubeginn.



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

Einladung zur Informationsveranstaltung «Gewässerraumlinienplanung»

Mittwoch, 18. Februar 2026, 19.30 Uhr

Evangelisches Kirchenzentrum Münchwilen

Seit Januar 2011 gelten im schweizerischen Gewässerschutzgesetz neue Bestimmungen zum Gewässerraum und zur Revitalisierung von Gewässern. Gemeinden sind verpflichtet, den Raumbedarf der oberirdischen Gewässer verbindlich festzulegen.

Der Gewässerraum umfasst den Bereich entlang eines Gewässers, der für dessen natürliche Funktionen notwendig ist. Bei der Festlegung wird insbesondere der ökologische Zustand, der Hochwasserschutz sowie die Nutzung der Gewässer berücksichtigt.

Der Gemeinderat Münchwilen hat in Zusammenarbeit mit dem ERR AG, St. Gallen, und der Fröhlich Wasserbau AG, Frauenfeld, die Gewässerraumlinienpläne erarbeitet. An der Informationsveranstaltung werden diese vorgestellt und erläutert.

Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Pläne direkt mit den Fachpersonen zu besprechen.

Das **Mitwirkungsverfahren** dauert vom **20. Februar bis 20. März 2026**.

Der Gemeinderat Münchwilen freut sich auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung.

Veranstaltungskalender

Januar

Di. 27.01.

- Mittagstisch, 60plus-Kommission, Alterszentrum Tannzapfenland

Februar

bis 09.03.

- Bilderausstellung Xenia Balli + Art Ilona, Verein Villa Sutter, Villa Sutter

Sa. 07.02.

- Family Fun Day, Turnverein Münchwilen, Sporthalle Waldegg

Di. 10.02.

- 14.30 Uhr Filmvorführung «Chiara», Filmclub Bachtobel, 60plus-Kommission, Alterszentrum Tannzapfenland

Mi. 11.02

- Stricken in der Bibliothek 18 bis 20 Uhr, Bibliothek

Do. 12.02.

- Durchbruch – Carlo Janka liest aus seinem Buch, 19 Uhr, Bibliothek

Sa. 14.02.

- Papiersammlung, Pfadi Hinterthurgau, Münchwilen

Die 60plus-Kommission Münchwilen lädt ein zu:

Filmvorführung «Chiara»

Eine dramatische, spannende Familiengeschichte mit einem glücklichen Ende.

Datum	Dienstag, 10. Februar
Zeit	14.30 bis zirka 16.00 Uhr
Ort	Regionales Alterszentrum, Tannzapfenland Münchwilen
Regie	Heinz Jurenia
Kosten	keine
Anmeldung	keine

Für Rückfragen an 60plus-Kommission wenden Sie sich gerne an: Hermann Keller
Telefon 071 966 16 37 / Mobile: 079 445 66 55 / E-Mail: keller.hermann@ewmmail.ch.

Offizieller Start des Sicherheitsverbunds Hinterthurgau

Mit dem Jahresbeginn 2026 hat der Sicherheitsverbund Hinterthurgau (SVHTG) offiziell seine Tätigkeit aufgenommen. Ein wichtiger Meilenstein war die Gründungsversammlung der Delegierten, die am 5. Januar 2026 stattfand und mit einem gemeinsamen Neujahrs-Apéro abgeschlossen wurde. Im Rahmen dieser ersten offiziellen Zusammenkunft kamen Vertreterinnen und Vertreter der angeschlossenen Gemeinden sowie der Feuerwehr zusammen. Neben den formellen Traktanden stand die Wahl der Sicherheitskommission und der Kontrollstelle im Vordergrund. Zur Wahl in die Sicherheitskommission durften wir folgenden Personen gratulieren:

- Nadja Stricker, Gemeindepräsidentin Münchwilen (Präsidentin)
- Beat Schwarz, Gemeindepräsident Sirnach (Vize-Präsident)
- Markus Zingg, Gemeinderat Münchwilen
- Marco Burri, Gemeinderat Sirnach
- Andreas Manser, Gemeinderat Wängi
- Marco Breitenmoser, Gemeinderat Wängi

In ungezwungener Atmosphäre wurde der Start des neuen Sicherheitsverbunds im Anschluss mit einem Neujahrs-Apéro gefeiert – bei einer Wurst und angeregten Gesprächen nutzten viele Anwesende die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und erste Erfahrungen sowie Erwartungen auszutauschen. Die positive Stimmung unterstrich den gemeinsamen Willen, die Zusammenarbeit im Bereich Sicherheit künftig noch effizienter und koordiniert zu gestalten.

Bereits zwei Tage später, am 7. Januar, fand die erste Sitzung der Sicherheitskommission unter der Leitung von Nadja Stricker statt. An dieser Sitzung wurden sämtliche notwendigen Regle-

Ein weiterer Schwerpunkt in der Startphase ist die Vorstellung der Ortsmodulkommandanten.



Thomas Kühne

Ortsmodul Münchwilen/Bettwiesen
In der Feuerwehr seit 2013.

Familie: glücklich verheiratet, Vater von zwei Mädchen.

Hobbies: Feuerwehr, Wandern, Ski, Kart, IT, Knobelspiele und alles, was die Kids gerne machen.

Warum ich in der Feuerwehr bin:

Im Herbst 2012 sind wir nach Münchwilen gezogen. Bald wurde klar, dass Münchwilen für die nächsten Jahre unser Zuhause bleiben würde. Als Neuzuzüger wurde uns unter anderem auch die Feuerwehr vorgestellt. Das hat mich sofort angesprochen, denn ich suchte einerseits den Kontakt zu neuen Leuten im Dorf und andererseits einen sinnvollen Ausgleich zu meinem Büroalltag. An diesem Anlass lernte ich auch Daniel Baena kennen, und wir beschlossen, uns gegenseitig zu motivieren und gemeinsam der Feuerwehr beizutreten. Die Sicherheit der Bevölkerung liegt mir am Herzen, und ich schätze die Möglichkeit, mich aktiv für die Gemeinde einzusetzen und etwas zurückzugeben.

mente behandelt und einstimmig verabschiedet. Damit sind die organisatorischen und rechtlichen Grundlagen für die Arbeit des Sicherheitsverbunds geschaffen. Die rasche Beschlussfassung zeigt, dass der SVHTG von Beginn an handlungsfähig ist und klare Strukturen aufweist.

Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und die Ansprechpartner vor Ort sichtbar zu machen.

Auch im Bereich der Logistik und Einsatzbereitschaft wurden wichtige Entscheidungen getroffen. Mit Gabriel Eisenring wurde ein erfahrener und engagierter Materialwart übernommen. Gleichzeitig konnte die Materialwartung personell verstärkt werden. Mit Michel Blaser wurde die Materialwartung deutlich ausgebaut. Durch die Erhöhung des Pensums auf insgesamt 200 Prozent kann der gestiegenen Verantwortung sowie

dem erweiterten Materialbestand des Sicherheitsverbunds entsprochen werden. Dies gewährleistet eine jederzeitige Einsatzbereitschaft von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung auf aktuellem Stand.

Neu ist zudem die Zentralisierung der Anlaufstelle für feuerwehrspezifische Anliegen. Fragen rund um die Feuerwehr – sei es organisatorischer, administrativer oder fachlicher Natur – werden ab sofort über den Sicherheitsverbund Hinterthurgau koordiniert. Dies vereinfacht die Kommunikation und stärkt die einheitliche Führung innerhalb des Verbunds.

Sicherheitsverbund Hinterthurgau

Weinfelderstrasse 26a
9542 Münchwilen
071 / 511 38 11
info@svhtg.ch
www.svhtg.ch



Thomas Ernst

Ortsmodul Wängi
In der Feuerwehr seit 2000.

Familie: verheiratet, Vater von drei Jungs.

Hobbies: Feuerwehr, Unihockey,

Snowboarden, mit der Familie draussen was unternehmen.

Warum ich in der Feuerwehr bin: Weil mir die Kameradschaft wichtig ist und ich gerne etwas für die Gesellschaft beitrage.

Ich übernehme gerne Verantwortung und arbeite mit anspruchsvollen Maschinen und technischer Ausrüstung haben mich schon immer fasziniert.

Auch der respektvolle Umgang mit dem Element Feuer gehört für mich zu den spannenden und verantwortungsvollen Aufgaben der Feuerwehr.

Zudem bietet mir die Feuerwehr laufend Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.



Simon Steinmann

Ortsmodul Sirnach
In der Feuerwehr seit 2009.

Familie: verheiratet, Vater von drei Kinder.

Hobbies: Feuerwehr, Schwimmen aktiv ganzjährig, Zuschauer im Hand-, Volley- & Fussball saisonal, Skifahren im Winter, Wohnmobil im Sommer.

Warum ich in der Feuerwehr bin: Stell dir vor es brennt und keiner kommt! Weil es mich stolz macht, Menschen in schwierigen Momenten zu helfen – und weil die ehrliche Dankbarkeit danach unbezahlbar ist. Das Ganze ist auch noch verbunden mit Technik und Handarbeit.

Ich geniesse auch die enorme Kameradschaft, ob im Einsatz an den Übungen oder danach.

Mit diesen ersten Schritten ist der Sicherheitsverbund Hinterthurgau erfolgreich gestartet. Die Verantwortlichen blicken zuversichtlich auf die kommenden Monate und sind über-

zeugt, dass der SVHTG einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung in der Region leisten wird.

Wir suchen per sofort

Tagessfamilien
Frauenfeld und Umgebung

Vorstandsmitglied

vorzugsweise aus der Region Hinterthurgau



Hast du Freude an einem ehrenamtlichen Engagement und einer interessanten Tätigkeit in unserem Vorstand?

In unserer neu fusionierten Organisation suchen wir Verstärkung in der Vereinsführung.

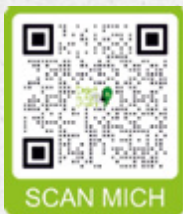
Wir bieten:

- Motiviertes Team aus engagierten Ehrenamtlichen / Mitgliedern
- Wertschätzung & Sichtbarkeit deines Engagements
- Mitgestaltung auf Augenhöhe bei strategischen Entscheidungen
- Weiterentwicklung durch neue Erfahrungen, Netzwerke & Kompetenzen

Melde dich...

Yvonne Koller-Zumsteg
079 654 23 95 (Geschäftsstelle)
yvonne.koller@sirnach.ch

Detailinformationen
findest du auf
unserer Webseite:



BRANDGEFÄHRLICH!

Akkus und Elektrogeräte nicht im Abfallsack entsorgen

Lithium-Ionen-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Man findet sie in Smartphones, in Vapes oder in E-Bikes – doch oft auch in Produkten, in welchen man sie nicht vermutet: In einem sprechenden Plüschtier, der musikalischen Geburtstagskarte oder den kabellosen Kopfhörern. Einige dieser Produkte landen statt in der Elektrosammlung im Hauskehrort oder in einer falschen Sammlung. Dadurch gehen nicht nur wertvolle Rohstoffe verloren, sondern es bergen sich auch erhebliche Gefahren: Beschädigte oder falsch entsorgte Akkus können schnell zur Brandgefahr werden.

In der Schweiz kommt es immer wieder vor, dass sich nicht ordnungsgemäss entsorgte Akkus entzünden – sei es im Haushalt, in Entsorgungsfahrzeugen oder in Abfallanlagen. Solche Vorfälle können erhebliche Schäden verursachen und sind ein Risiko für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und die Bevölkerung:

Auf den Abfallanlagen oder Sammelhöfen werden die Kontakte der Batterien abgeklebt, um die Brandgefahr einzudämmen. Lithium-Batterien gehören nicht in den Abfallsack und müssen immer separat abgegeben



werden, da sie durch mechanische Bearbeitung beschädigt und so leicht in Brand geraten können.

Deshalb ist es wichtig, dass Akkus und Elektrogeräte korrekt entsorgt werden. Hier vier einfache Massnahmen, zur korrekten und sicheren Entsorgung:

- Elektrogeräte nicht in den Hauskehrort werfen.
- Akkus, wenn möglich, von den Elektrogeräten trennen.

- Aufgeblähte Elektrogeräte und Akkus zu bedienten Sammelstellen bringen und dort in die vorgesehenen Behälter entsorgen.
- Elektrogeräte kostenlos an Verkaufsstellen zurückgeben – auch ohne Neukauf.

Bei Unsicherheiten, ob es sich bei einem Gegenstand um ein Elektrogerät handelt, können folgende fünf Fragen Klarheit schaffen:

- Hat der Gegenstand ein Kabel oder Stecker?
- Enthält der Gegenstand einen Akku oder Batterien?
- Erzeugt der Gegenstand Licht?
- Dient der Gegenstand der Kühlung oder sorgt er für ein besseres Raumklima?
- Erzeugt oder speichert der Gegenstand Strom?

Lautet mindestens eine Antwort «Ja»? Dann handelt es sich um ein Elektrogerät und muss fachgerecht entsorgt werden. Elektrogeräte können kostenlos an allen Verkaufs- und Sammelstellen abgegeben werden. Weitere Informationen zur Kampagne unter www.brandgefaehrlich.ch